







Couture













Was als kleines Uni-Projekt begann, hat sich über die letzten zehn Jahre zu einem festen Bestandteil der Identität von Berliner Studenten an der Fakultät Creative Business entwicklet. Vor einem Jahrzenht wurde im Rahmen des Studiengangs Modemarketing die erste Kollektion von BARE präsentiert und damit der Grundstein für ein Projekt gelegt, was von Jahr zu Jahr gewachsen ist. Der Name BARE fasst hierbei die Begriffe "borderless, authentic, rebellious & equal" zusammen. Die 10. Jubiläumskollektion ist daher eine Hommage an die Anfänge

von BARE, indem die vier Designteams Essentials, Female, Male und Couture die Bedeutung der Marke aufgegriffen und jeweils auf ihre individuelle Weise umgesetzt haben.

Von legeren Streetstyles, bis hin zu eleganten handverarbeiteten Stücken inkludiert die Kollektion Elemente von Blumen, leichten Chiffon Stoffen, Perlen und Spitze und verleiht dem Berliner Lifestyle somit einen festlichen, exquisiten Look.

Elegante Designs und voluminöse Schnitte waren hier auch der Fokus meines Designteams Couture. Dabei haben wir uns kollektiv für das Einbinden von Rüschen und Raffungen entschieden, um einen einheitlichen Look zu erzielen. Wichtig ist hierbei zu erwähnen, dass wir unsere Stücke selbst und individuell per Hand gefertigt haben. Jedes Teil ist somit einzigartig, avantgardistsich und typisch Berlin.



BARE vereint neben Freiheit, Kontrasten und Individualität besonders die Vielseitigkeit der Nachhaltigkeitsfrage.

Ich frage mich besonders, was für einen Mehrwert unsere Kleidung bietet, wenn wir sie tragen, bis sie löchrig, verblasst oder aus der Mode ist.

Für mich stand im Designprozess fest, ein Statement-Piece zu kreiren, was nicht nur Nachhaltig ist, sondern auch voll und ganz die letzten Jahre unsere Marke BARE wiederspiegelt.

Als es um das Design meines Kollektionsteils ging, habe ich mich sehr am Berliner Streetstyle orientiert, wollte aber gleichzeitig eine Symbiose aus spotlicher Alltagskleidung und eleganter Abendmode schaffen.

Ich habe mich hier an dem typischen Trainsanzug orientiert, welcher mitlerweile zum Statement-Piece der Berliner Modeszene geworden ist. Dabei habe ich mich dazu entschieden, alte Jogging- und Trainingshosen zu verwerten und zu einem Rock umzunähen. Um die Vision meines Designteams zu unterstreichen, habe ich voluminöse Eleganz durch große Rüschen aus Baumwollsatin in den Rock mit einfließen lassen.

Diese einzigartig-sportliche Eleganz spiegelt sich ebenfalls in meinem Oberteil wieder, welches ich designt habe, um einen stilistischen Wiedererkennungswert zu meinem Rock zu schaffen.







